



Rückenwind
Grundlagen

Vorwort

Liebe Gruppenleiterin, lieber Gruppenleiter,

herzlich willkommen in der Malteser Jugend!

Schön, dass du dieses Heft in der Hand hast – das zeigt, dass du Interesse an der Malteser Jugend und einer Aufgabe als Gruppenleitung hast.

In der Ausbildung zur Gruppenleitung bekommst du viele Informationen, Handouts und Hinweise auf verschiedene Papiere, Dokumente usw. Die Hefte der Reihe „Rückenwind“ wollen diese Informationen bündeln, zusammenfassen und dir für die Zeit nach dem Kurs eine Hilfestellung sein, die ein oder andere Antwort auf deine Fragen zu finden.

Dieses erste Heft steigt mit den Grundlagen rund um die Malteser ein. Ein kurzer Überblick über die Geschichte und Entstehung der Malteser und des Malteser Hilfsdienstes führen zu Grundlagen und Aufbau der Malteser Jugend sowie zu einem dritten Kapitel mit einigen grundlegenden Hinweisen für (d)ein Leben im Verband.

Das Heft gibt nicht auf alle Fragen eine Antwort – das kann und will es auch nicht!

„Malteser ist man nie allein“, heißt es – und so denken wir, dass auch du in deiner Gliederung oder Gruppe immer Ansprechpersonen findest, die deine Fragen beantworten und dir gerne die neue große Malteser Welt erklären!

Für dein Engagement danken wir dir schon jetzt und wünschen dir viel Spaß in der Malteser Jugend!

*Sandra Dransfeld
Bundesjugendsprecherin*

➤ Grundlagen

1 Grundlagen der Malteser | 6

1.1 Der Malteserorden | 6

- 1.1.1 Geschichte des Ordens | 7
- 1.1.2 Der Leitsatz des Ordens | 8
- 1.1.3 Das Malteserkreuz | 9

1.2 Der Malteser Hilfsdienst und seine Werke in Deutschland | 11

- 1.2.1 Malteser Hilfsdienst e.V. | 11
- 1.2.2 Leitlinien | 12
- 1.2.3 Satzung und Leitfaden – die Struktur des Malteser Hilfsdienst e.V. | 13

2 Die Malteser Jugend | 14

2.1 Hintergrund und Geschichte | 14

2.2 Grundlagen – wer wir sind und wie wir uns selber sehen | 19

2.3 Aufbau und Struktur | 20

- 2.3.1 Struktur und Funktionen in der Malteser Jugend | 21

2.4 Grundlagenpapiere für die verbandliche Jugendarbeit | 24

2.5 Ausbildung in der Malteser Jugend | 27

- 2.5.1 Funktionen und Rollen in der Malteser Jugend nach AV 25 | 27

3 Leben im Verband | 30

3.1 Ehrenamt im Malteser Hilfsdienst e.V. | 30

- 3.1.1 Ehrenamtsmanagement | 31
- 3.1.2 Führungsleitlinien | 32

3.2 Leben im Verband ganz konkret | 34

- 3.2.1 Satzung und Leitfaden | 34
- 3.2.2 Dienstweg und Zuständigkeiten für Malteser Gruppenleitungen | 34

- 3.2.3 Mitgliedschaft im Malteser Hilfsdienst e.V. und der Malteser Jugend | 35
- 3.2.4 Malteser IT und SoCura | 37
- 3.2.5 Corporate Design und Printing-on-Demand | 38
- 3.2.6 Bekleidung und Ausrüster | 39

3.3 Konkretes für die Gruppenleitung | 41

- 3.3.1 Jugendleitercard JuLeiCa | 41
- 3.3.2 Jugendherbergsausweis | 41
- 3.3.3 Sonderurlaub | 41
- 3.3.4 Vorgaben und Regelungen der Malteser / Malteser WiKi | 42

Gebet der Malteser Jugend | 43

1 Grundlagen der Malteser

Der Malteser Hilfsdienst ist mit über einer Million Mitglieder und Förderer einer der großen caritativen Verbände in Deutschland. Die katholische Hilfsorganisation ist als eingetragener Verein (e. V.) und gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) bundesweit an mehr als 700 Orten vertreten. 1953 durch den Malteserorden und den Deutschen Caritasverband gegründet, steht der christliche Dienst an Bedürftigen im Mittelpunkt der Arbeit.

Unsere Helferinnen und Helfer engagieren sich im Katastrophenschutz und Sanitätsdienst genauso wie in der Erste-Hilfe-Ausbildung oder in den ehrenamtlichen Sozialdiensten. Der Auslandsdienst fördert Partner in aller Welt und entsendet Fachkräfte in Krisengebiete. In der Hospizarbeit begleiten die Malteser unheilbar kranke Menschen und ihre Angehörigen. Soziales Engagement verbindet auch die 8.000 Mitglieder der Malteser Jugend. In diesem Heft wollen wir dir möglichst viele Informationen zu den Grundlagen für deine Tätigkeit als Gruppenleitung in der Malteser Jugend und dem Malteser Hilfsdienst e. V. zur Verfügung stellen.

1.1 Der Malteserorden

Der Souveräne Malteserorden ist eine der ältesten Institutionen der westlichen und christlichen Zivilisation. Als religiöser Laienorden der Katholischen Kirche unterhält er seit 1113 diplomatische Beziehungen zu über 100 Staaten sowie zur Europäischen Union und hat einen dauerhaften Beobachter-Status bei den Vereinten Nationen.

Der Orden ist neutral, unparteiisch und apolitisch.

Der Malteserorden ist heute in 120 Ländern aktiv und hilft Menschen in Not durch seine medizinische, soziale und humanitäre Arbeit. Der Orden ist beson-

ders aktiv in der Nothilfe bei Naturkatastrophen und für Menschen, die inmitten von bewaffneten Konflikten leben. Hier stellt er die medizinische Versorgung, sorgt für Flüchtlinge und verteilt Medikamente und Überlebenspakete. Der Malteserorden setzt sich weltweit für die Wahrung der Menschenwürde und Unterstützung von Hilfsbedürftigen, ungeachtet ihrer Rasse und Religion, ein.

Der Malteserorden, der im 11. Jh. in Jerusalem gegründet wurde, kann auf eine lange Tradition des Dienstes an Kranken und Verletzten zurückblicken. Diese 900-jährige Tradition spiegelt sich in seinem vollen Namen wider: *Souveräner Ritter- und Hospitalorden vom heiligen*

Johannes zu Jerusalem von Rhodos und von Malta. Seit 1834 befindet sich der Regierungssitz des Malteserordens in Rom.

Quelle: www.orderofmalta.int/de/malteserorden/mission

1.1.2 Geschichte des Ordens

Mitte/Ende des 11. Jahrhunderts

Gründung der Hospitalbruderschaft des „Heiligen Johannes zu Jerusalem“ mit einem Hospiz zur Pflege erkrankter Pilger und einer Kirche durch Kaufleute aus Amalfi. Der erste Vorsteher der Bruderschaft wird Bruder Gerhard.

12. Jahrhundert

Die heute noch gültige Ordensregel „Bezeugung des Glaubens, Hilfe den Bedürftigen“ entsteht. Die Ordensritter übernehmen neben der Krankenpflege auch den bewaffneten Pilgerschutz und die Verteidigung des Heiligen Landes.

13. Jahrhundert

1291 fällt die letzte Bastion des Ordens im Heiligen Land, die Stadt Akkon, nach verlustreichen Kämpfen an die Türken. Die Ritter können sich teilweise nach Zypern evakuieren. Dort beginnt ein über 100 Jahre dauerndes Exil.

14. und 15. Jahrhundert

Unter Führung des Großmeisters Fulko de Villaret erobert der Orden 1309 die Insel Rhodos und die weiteren Inseln des Dodekanes. In der anschließenden fast

→ FAZIT

Seit 1953 gibt es (wieder) eine deutsche Assoziation des Malteserordens. Sie hat mehr als 600 Mitglieder. Der Malteserorden ist der Träger des Malteser Hilfsdienst e. V., zu dem auch die Malteser Jugend gehört.

220-jährigen Herrschaft über Rhodos entwickelt sich der Ritterorden zu einer Seefahrernation. Eine stattliche Flotte wird gebaut und im gesamten Mittelmeer eingesetzt.

16. und 17. Jahrhundert

Rhodos wird von den Türken erobert. Der Orden muss sich ergeben und Rhodos räumen. Nach knapp 7 Jahren Exil in Italien überträgt Kaiser Karl V. 1530 dem Orden die Inseln Malta, Gozo und Comino. In der „Großen Belagerung“ 1565 steht der Ordensstaat als „Schild Europas“ vor der größten militärischen Herausforderung: 9.121 Mann verteidigen Malta erfolgreich gegen bis zu 40.000 türkische Angreifer. In den intensivierte der Orden seine pflegerischen Aktivitäten und baut Malta und die Stadt Valletta weiter aus.

18. Jahrhundert

Napoleon vertreibt die Malteser von Malta.

19. Jahrhundert

Nach über dreißig Jahren andauernder Ungewissheit über die Zukunft des Ordens wird 1834 Rom neuer Sitz der Ordensregierung.

20. Jahrhundert

Während des Ersten Weltkrieges leistet der Orden Sanitätsdienst auf den Schlachtfeldern. Auch im Zweiten Weltkrieg (in Deutschland ist der Orden verboten) wird Sanitätsdienst im Feld geleistet.

1.1.3 Der Leitsatz des Ordens

Der Leitsatz des Malteserordens lautet auf Lateinisch „Tuitio Fidei et Obsequium Pauperum“. Übersetzt bedeutet das „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“. Das Wort „Tuitio“ kann man aber auch mit anderen Wörtern übersetzen, zum Beispiel Verteidigung, Sorge, Sicherheit, Schutz. Und auch „Obsequium“ kann noch mit den Worten Gefälligkeit, Gehorsam, Nachfolge, Hingabe in Liebe übersetzt werden. Und das beschreibt ziemlich genau die Arbeit des Ordens auf der ganzen Welt.

Zum Weiterlesen:

- ▶ Eine Darstellung der Geschichte, weltweiten Aktivitäten sowie von Struktur, Aufbau und der aktuellen Ordensregierung findest du auf der offiziellen Seite des Malteserordens unter www.orderofmalta.int/de.
- ▶ Eine kurze Darstellung des Ordens und eine Literaturliste zum Weiterlesen findest du auf der Seite des Geistlichen Zentrums der Malteser, das auch regelmäßig Veranstaltungen zum Orden und seinem (religiösen) Auftrag anbietet: www.malteser-geistlicheszentrum.de/geschichte-der-malteser.html.

➔ FAZIT

Moderne Deutung des Leitsatzes für dich als Gruppenleitung:

Wir wollen allen Menschen, Kinder und Jugendlichen in Liebe begegnen. Durch unser Tun und Handeln zeigen wir, was Liebe und Helfen sind, aber bezeugen damit auch unseren christlichen Glauben. Das zeigst du als Gruppenleitung im Umgang mit den dir anvertrauten Kindern und Jugendlichen, aber auch in vielen anderen alltäglichen Begegnungen.

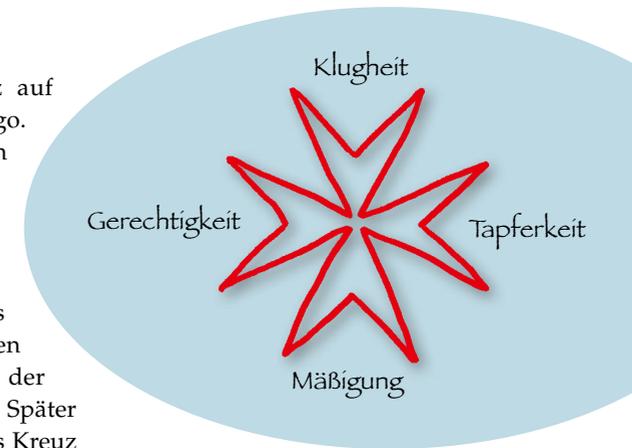
1.1.4 Das Malteserkreuz

Das weiße achtspitziige Kreuz auf rotem Hintergrund ist unser Logo. Ursprünglich handelte es sich um ein weißes Balkenkreuz, das die Kreuzfahrer auf ihrem Weg ins Heilige Land auf ihren Kleidern trugen. Die Mitglieder der Brudergemeinschaft des hl. Johannes trugen es auf ihrem schwarzen Umhang, der der Ordenstracht der Benediktiner nachgebildet war. Später wurde aus dem Balkenkreuz das Kreuz mit acht Spitzen. Das Kreuz kommt zum ersten Mal im Siegel des Ordenshospitals in Jerusalem vor.

Bereits im Jahr 1485 wurden den acht Spitzen des Kreuzes die acht Seligpreisungen der Bergpredigt zugeordnet:

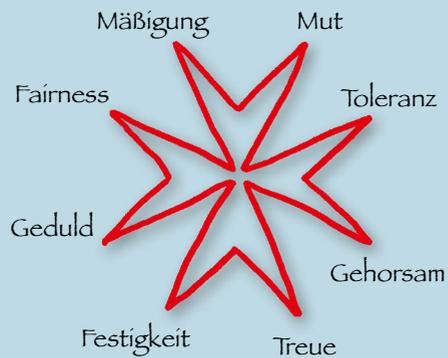
„Dann begann Jesus zu reden und lehrte sie. Er sagte:

- Selig, die arm sind vor Gott, denn ihnen gehört das Himmelreich;
- Selig, die Trauernden, denn sie werden getröstet werden;
- Selig, die keine Gewalt anwenden, denn sie werden das Land erben;
- Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie werden satt werden;
- Selig, die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden;



- Selig, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott schauen;
- Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Söhne Gottes genannt werden;
- Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihnen gehört das Himmelreich;
- Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleugnet werdet.“ (Mt 5,2–11)

Die vier innenliegenden Ecken werden vier Tugenden zugeordnet: Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Mäßigung. Sie sollten den Rittern damals und uns heute Maßstäbe für gutes Handeln sein (s. Abb. oben).



Eine weitere Deutung weist den acht Spitzen die acht ritterlichen Tugenden zu (s. Abb. links).

→ FAZIT

► Ritter und Heldenfiguren sind sehr beliebt bei Kindern und Jugendlichen. Das Malteserkreuz ist eine tolle Grundlage, um mit deiner Gruppe über das Thema Helden und Ritter und deren Besonderheit und Faszination zu sprechen – und auch eine Übertragung zu heutigem Handeln herzustellen. Du könntest gemeinsam mit den Kindern überlegen, welche besonderen Eigenschaften Ritter und Helden haben, und so auf das Malteserkreuz zu sprechen kommen, welches sich auch auf der Malteser Jugend-Bekleidung befindet.

► „Ritter Malte“ begleitet viele Aktionen der Malteser Jugend – es gibt Grafiken, Bilder und eine Handpuppe von ihm. Zudem ist er Pate oder Namensgeber vieler Freizeiten und Lager!

1.2 Der Malteser Hilfsdienst und seine Werke in Deutschland

1953 wurde auf Betreiben des damaligen Bundeskanzlers Konrad Adenauer durch den Deutschen Caritasverband und den Malteserorden der Malteser Hilfsdienst e. V. in Köln gegründet. Der Malteser Hilfsdienst e. V. ist Fachverband der Caritas. Fachverbände erfüllen in der Regel Aufgaben, die die Caritas selbst nicht erbringt. Mittlerweile sind als Werke des Ordens in Deutschland aktiv:

- Malteser Hilfsdienst e. V.
- Malteser Hilfsdienst gGmbH
- Malteser Werke gGmbH
- Malteser Deutschland gGmbH

Um die Wettbewerbsfähigkeit auch im Zuge zunehmender Privatisierung und knapper werdender Mittel im sozialen Sektor zu erhalten, sind die sozialunternehmerischen Dienste seit 1997 in der Malteser Hilfsdienst gGmbH gebündelt. Dies sind z. B. Rettungs- und Fahrdienst, der Rückholdienst, aber auch soziale Dienste wie Hausnotruf, Mahlzeiten-dienst, der Schulbegleitdienst oder andere Dienste an Schulen.

Zu der Malteser Deutschland gGmbH gehören vor allem Krankenhäuser und Alteneinrichtungen. Wenn du dich dafür

mehr interessierst, findest du Informationen unter: <http://www.pflegewiki.de/wiki/Malteser>.

Es ist das Ziel der Malteser, die verschiedenen Dienste im Sinne der Bedürftigen und als Dienstgemeinschaft immer besser zu vernetzen.

Da die Malteser Jugend und die anderen ehrenamtlichen Dienste zum Malteser Hilfsdienst e. V. gehören, soll hier nun der Schwerpunkt liegen.

1.2.1 Malteser Hilfsdienst e. V.

Der Malteser Hilfsdienst ist einer der großen caritativen Dienstleister in Deutschland. Die katholische Hilfsorganisation ist als eingetragener Verein (e. V.) und gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) bundesweit aktiv.

Zentrale Dienste mit ihren Zielen und Aufgaben im Gesamtverband

Die zentralen Aufgaben des Malteser Hilfsdienstes werden in fünf Säulen bzw. fünf zentralen Diensten zusammengefasst (oft auch „Kerndienste“ genannt):

- **Ausbildung** (Breitenausbildung und andere Kursangebote in Erster Hilfe,

Schwesternhelferinnen, Abenteuer Helfen ...)

- **Auslandsdienst** (Not- und Katastrophenhilfe ...)
- **Malteser Jugend** (Jugendverbandsarbeit)
- **Notfallvorsorge** (Katastrophenschutz, Sanitätsdienst ...)
- **Soziales Ehrenamt** (Besuchs- und Begleitungsdienste, Hospizarbeit, ehrenamtliche Sozialdienste)

Die Angebote der Malteser werden immer größer, und so gibt es neue Dienste wie den Schulsanitätsdienst, Angebote im Bereich Demenz und Senioren, an Schulen und in Kooperationen mit anderen Trägern. Auch projekthafte Arbeiten, Aus- und Fortbildungen sowie religiöse Angebote sind ein großer Bestandteil der ehrenamtlichen Tätigkeit des Malteser Hilfsdienst e. V.

Alle Tätigkeiten in den Kerndiensten basieren auf den vier Prinzipien:

- ▶ Freiwilligkeit
- ▶ Ehrenamtlichkeit
- ▶ Mitverantwortung
- ▶ Leben aus dem Glauben

Es lohnt sich ein Blick auf die Homepage der Malteser und ihre vielfältigen Diözesan- und Gliederungsseiten zu werfen, um eine Idee von den vielfältigen Angeboten zu bekommen: www.malteser.de.

→ FAZIT

Die verschiedenen Dienste und Angebote der Malteser bieten eine tolle Möglichkeit, auch dienstübergreifende Angebote mit Kindern und Jugendlichen zu gestalten. Hierzu reicht es meistens, einfach mal den Referenten oder Beauftragten für das soziale Ehrenamt oder die Notfallvorsorge vor Ort anzusprechen, zu den Dienstebenden vor Ort zu gehen oder als Malteser Jugend bei der nächsten Aktion, z. B. einer Wallfahrt, aktiv dabei zu sein.

1.2.2 Leitlinien

Die Leitlinien des Malteser Hilfsdienstes ergeben sich aus dem Ordensleitsatz und wollen allen Ehren- und Hauptamtlichen eine Orientierung in dem geben, was sie tun und leisten.

- **Malteser ist man nicht allein.**
 - ▶ Unsere Stärke wächst aus der Gemeinschaft vor Ort, national und weltweit. Die Nächstenliebe beginnt bei uns in den eigenen Reihen.
- **Wir sind aus Tradition modern.**
 - ▶ Unsere Hilfe hört nicht dort auf, wo eingefahrene Wege enden.

Wir haben Mut, neue Aufgaben anzunehmen und unkonventionell zu bewältigen.

- **Wir arbeiten professionell in Ehren- und Hauptamt.**
 - ▶ Leistungsfähigkeit, Effizienz, Verlässlichkeit und Qualität prägen unser Tun.
- **Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.**
 - ▶ Für uns ist der Mensch Ebenbild Gottes. Deshalb übernehmen wir persönliche Verantwortung für jeden einzelnen Hilfesuchenden und nehmen ihn in seiner Not ernst. Indem wir ihm selbstlos in Liebe begegnen, wollen wir Glauben erfahrbar machen.

→ FAZIT

Die Malteser Jugend ist auf allen verbandlichen Ebenen in die Strukturen des Malteser Hilfsdienstes e. V. eingebunden. So ist immer der Sprecher automatisch Mitglied in der Leitung/im Vorstand der jeweiligen Ebene und ein Vertreter der Leitung ist Mitglied im Jugendführungskreis (Beispiel: der Ortsjugendsprecher ist Mitglied der Ortsleitung, der Diözesanjugendsprecher ist Mitglied des Diözesanvorstandes usw.)

1.2.3 Satzung und Leitfaden – die Struktur des Malteser Hilfsdienst e.V.

Der ehrenamtlich geprägte Malteser Hilfsdienst e. V. ist entsprechend den Strukturen der katholischen Kirche in Diözesen gegliedert. Es gibt vier hauptsächliche Ebenen:

- Bundesebene
- Regionalebene/Landesebene
- Diözesanebene
- Ortsebene

Neben diesen vier grundlegenden Ebenen gibt es im Malteser Verbund stellenweise auch Organisationseinheiten, die zu den Landkreisen oder Regierungsbezirken passen. Die Struktur des Malteser Hilfsdienst e. V. gilt ebenso für die Malteser Jugend.

Der Malteser Hilfsdienst ist ein eingetragener Verein und hat auf allen Ebenen Gremien mit gewählten ehrenamtlichen Vertretern.

Wer welche Funktionen innehat, wie der Malteser Hilfsdienst aufgebaut und organisiert ist, findet sich in „Satzung und Leitfaden“. Anhang C ist die Jugendordnung, die den grundlegenden Aufbau der Malteser Jugend beschreibt – viele Hinweise zur Zusammenarbeit finden sich im allgemeinen Teil.

Satzung und Leitfaden findest du im Malteser SharePoint oder du fragst einen Vertreter deiner Orts- oder Jugendleitung danach.

2 Die Malteser Jugend

Die Malteser Jugend ist die lebendige Gemeinschaft von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Malteser Hilfsdienst e. V. Als eigenständiger Dienst des Gesamtverbandes will sie den Leitsatz der Malteser „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“ in jugendgemäßer Weise umsetzen und ihn für die Mitmachenden erlebbar machen. Die jungen Menschen sollen sich – in einer Gesellschaft, in der es immer mehr um Leistung und „Haben“ geht, – um ihrer selbst willen angenommen und willkommen fühlen.

Die Malteser Jugend versteht sich als demokratischer Jugendverband, der junge Menschen begleiten, beteiligen und früh mit der Übernahme von Verantwortung in Berührung bringen will. Ehrenamtlichkeit, Freiwilligkeit, Beteiligung und Blick auf die Lebensumstände, Interessen und Bedürfnissen junger Menschen gehört zu den grundlegenden Prinzipien.

Als katholischer Jugendverband ist es der Malteser Jugend wichtig, dass in allen Aktivitäten der christliche Glaube erfahrbar ist und gelebt wird. Die Malteser Jugend lädt alle Personen ein, unabhängig von ihrer Konfession, ob getauft oder ungetauft, die diesem Profil gegenüber offen sind.

2.1 Hintergrund und Geschichte

1953 bis 1979 | Bei der Gründung des Malteser Hilfsdienst e. V. im Jahre 1953 sind die meisten Helferinnen und Helfer selbst noch Jugendliche oder junge Erwachsene. Je weiter sich der Malteser Hilfsdienst entwickelt, desto größer wird das Interesse Jugendlicher an der Mitarbeit bei den Maltesern. Viele Gliederungen gründen in den sechziger Jahren erste Malteser Hilfsdienst-Jugendgruppen. 1977 wird die erste offizielle „Kleiderordnung“ erlassen.

1979 | Die Malteser fallen bei ihrer Bundesdelegiertenversammlung am

25. März in Freiburg im Breisgau die Entscheidung, eine bundesweite Malteser Jugendarbeit aufzubauen – die Malteser Jugend ist geboren!

1980 | Das Präsidium erlässt die erste Jugendordnung. Die Malteser Jugend hat 2.297 Jugendliche in 166 Gruppen. Es findet der erste Gruppenleitergrundkurs statt.

1982 | Ein Gremium von in der Jugendarbeit erfahrenen Maltesern, der sogenannte Bundesjugendführungskreis, begleitet fortan die Geschicke der

neuen Jugendorganisation. Die erste Sitzung ist am 2. März in Köln-Rodenkirchen. Im August findet das erste Bundesjugendlager in Bausendorf-Olkenbach bei Wittlich mit 44 Teilnehmern statt.

1983 | Die Zahl der Gruppenleiter wächst und damit auch der Informationsbedarf. Mit dem „Malteser Jugend-Info“ wird eine regelmäßige Information für Verantwortliche in der Malteser Jugendarbeit geschaffen.

1984 | Das Präsidium erlässt eine neue Jugendordnung. Das erste Kursleiterseminar der Malteser Jugend findet statt.

1985 | Mit der bundesweiten sozialen Aktion „Aufbruch '85“ tritt die Malteser Jugend in die Öffentlichkeit und schließt offiziell ihre Aufbauphase ab. Im Oktober tagt die erste Bundesjugendversammlung (Versammlung der Diözesan- und Landesjugendsprecher) in Bonn-Venusberg.

1987 | Die Malteser Jugend wird auf Bundesebene als Träger der freien Jugendhilfe nach dem damaligen § 9 Jugendwohlfahrtsgesetz öffentlich anerkannt.

1989 | Anlässlich ihres zehnten Geburtstages führt die Malteser Jugend zu Pfingsten mit „Signale '89“ ihre zweite bundesweite Jahresaktion durch. Das Bundesjugendtreffen zu Pfingsten in Würzburg ist mit 2.000 Teilnehmern ein echtes Mega-Event.

Im November findet die erste bundesweite Weiterbildung für Kindergruppenleiter statt.

1990 | Die erste offizielle Malteser Jugendgruppe in Ostdeutschland (Gera) wird gegründet. Ein erfolgreiches Qualifizierungsmodell aus Freiburg hält auch auf Bundesebene Einzug: der Gruppenleiterassistentenkurs, eine Orientierungsschulung für 15- bis 17-jährige Jugendliche.

1991 | Eine bundesweite Aktion „Malteser Jugend für Anca“ begleitet die Gruppen durch das Jahr: Insgesamt werden fast 50.000 DM für die medizinische Behandlung eines rumänischen Mädchens zusammengetragen. Ein lang gehegter Plan wird Wirklichkeit: Das Bundesjugendreferat gibt das erste Gruppenleiterhandbuch „Nägel mit Köpfen“ heraus.

1993 | Das Gebetsheft für die Malteser Jugend „Unter dem Regenbogen“ erscheint. Auf Anregung des Malteserordens kommt die Aktion „100 Rollstühle für Chile“ zustande und wird mit einem Sammelergebnis von 45.000 DM ein voller Erfolg. Erstmals reisen 53 Malteser Jugendliche zum Weltjugendtreffen mit Papst Johannes Paul II. nach Denver/USA.

1994 | Die dritte Jahresaktion steht an: „Aktion Schlüssel“ findet eine hohe Resonanz im Verband und zeigt ein breites Aufgabenspektrum der Malteser Jugend, bei dem die Begegnungs- und Partnerschaftsarbeit mit dem

Ausland einen hohen Stellenwert einnimmt.

- **1995** | Anlässlich der „Aktion Schlüssel“ wird die erste bundesweite Faxnacht durchgeführt.
- **1996** | Die Malteser und damit auch die Malteser Jugend erhalten ein neues Logo.
- **1997** | Die Malteser Jugendgruppen beteiligen sich an der ersten „Nikolaushilfe“ der Malteser anlässlich des Internationalen Tags des Ehrenamtes.
- **1999** | Es findet die erste gemeinsame Weiterbildung mit der Johanniter-Jugend zum Thema „Moderieren und Präsentieren“ statt. Zu Pfingsten feiert die Malteser Jugend ihren 20. Geburtstag unter dem Motto „vier x wir“ in Osnabrück, Erfurt, Memmingen und Bonn. Insgesamt nehmen ca. 2.000 Malteser Jugendliche und Gäste an den Veranstaltungen teil.
- **2000** | Das Projekt „Abenteuer Helfen“, ein Gemeinschaftsprojekt der Bereiche Ausbildung und Jugend, geht in die Umsetzungsphase. Bundesweit werden Multiplikatoren ausgebildet, die die umfangreichen Arbeitshilfen in den Diözesen bekannt machen und umsetzen.
- **2001** | Zum ersten Mal veranstaltet die Malteser Jugend einen Bundesjugendwettbewerb. Er findet parallel zum

Helferwettbewerb des Malteser Hilfsdienst e. V. in Nettetal (Aachen) statt.

- **2002** | Im Rahmen des Aktionsplans 2004 erscheint eine Arbeitshilfe zum Thema Öffentlichkeitsarbeit („Ausstrahlen“). Gleichzeitig startet ein Wettbewerb, bei dem am Jahresende die öffentlichkeitswirksamsten Aktionen der Malteser Jugend gewürdigt werden.
- **2003** | Ein neues Modul im Rahmen von „Abenteuer Helfen“ wird entwickelt: Mit „Konflikte als Chance“ entwickelt die Malteser Jugend als erster Jugendverband ein Streitschlichtungssystem für den eigenen Verband. Erstmals gibt es ein eigenes Anerkennungszeichen für die Malteser Jugend. Beim ersten Ökumenischen Kirchentag engagiert sich die Malteser Jugend zusammen mit der Johanniter Jugend aktiv mit insgesamt 500 Helfenden und Teilnehmenden. Das 23. Bundeslager findet mit der Rekord-Teilnehmerzahl von 800 Malteser Jugendlichen in Breitenberg am Herzberg (Diözesen Fulda und Erfurt) statt.
- **2004** | Die Ausbildung von Jugendmediatoren im Rahmen des neuen Moduls von Abenteuer Helfen „Konflikte als Chance“ unter dem Titel „Zankäpfel suchen offene Ohren“ startet mit 21 Teilnehmenden in Ehreshoven. Zu Pfingsten feiert die Malteser Jugend ihren 25. Geburtstag mit 1.600 Teilnehmern in ihrer Geburtsstadt Freiburg

unter dem Motto „8 Spitzen hat Zukunft“.

- **2005** | Mit dem neuen Gebetsbuch „Unterwegs zu Gott“, einer Imagekampagne eines Zusammenschlusses der Helfenden Jugendverbände, der Arbeitshilfe „Achtung Baustelle!“ und dem neuen Gruppenleiter/innenhandbuch „Rückenwind“ erscheint eine Reihe von Publikationen in verschiedenen Bereichen. Rund 900 Malteser Jugendliche wirken im August beim XX. Weltjugendtag in Köln mit.
- **2007** | Erste gemeinsame Fortbildung der sieben Helfenden Jugendverbände. Die Bundesjugendversammlung beschließt, dass in Ausnahmefällen auch bereits 16-Jährige die Ausbildung als Gruppenleiter/in antreten dürfen. Erstmals tagen Diözesanjugendreferent/innen und Diözesanjugendseelsorger/innen gemeinsam.
- **2008** | Die Bundesjugendversammlung verabschiedet eine neue Jugendbekleidung: Das dunkelblaue Hemd und das rotweiße Halstuch lösen das graue Hemd ab. Die Jahresaktion „Crossing Generation“ bringt Jung und Alt zusammen. Die Malteser Jugend bietet beim Katholikentag in Osnabrück einen Begleitdienst für Menschen mit Behinderung an.
- **2009** | Anlässlich des 30. Geburtstags der Malteser Jugend finden an verschiedenen Orten Feierlichkeiten statt. Die AV 25 und AV 26 werden in einer

neuen Kurskonzeption zusammengeführt.

- **2010** | Mit dem Thema „Wachsender Jugendverband – Zukunft der Malteser Jugend“ startet die Malteser Jugend in einen mehrjährigen Strategieprozess. Die Bundesversammlung des Malteser Hilfsdienstes beschließt, dass die gewählten Mitglieder des Bundesjugendführungskreises stimmberechtigt auch der Bundesversammlung angehören, dies gilt analog auch für die Diözesanversammlungen. Den ersten SSD-Bundeswettbewerb gewinnt die Gruppe aus Berlin, Bamberg gewinnt zum dritten Mal den Bundesjugendwettbewerb.
- **2011** | Auf der Bundesjugendversammlung wird beschlossen, dass alle in der Malteser Jugend Tätigen zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt geschult sein müssen.
- **2012** | Das Jahresthema „Kritischer Konsum – wir tragen FAIRantwortung“ beschäftigt die Malteser Jugend. Die „Jugend-Info“ passt sich ans neue Layout an und erscheint unter dem Namen „Spitzenklasse“ nun auch als digitaler Newsletter.
- **2013** | Die Bundesjugendversammlung beschließt im Rahmen des 2011 gestarteten Strategieprozesses zahlreiche Veränderungen. Die Malteser Jugend öffnet sich projekthaftem Arbeiten, beschreibt ihre Arbeit mit den Schlagworten „Lachen – Glauben – Helfen –

Lernen“ und nimmt Anpassungen in Jugendordnung, Satzung und Leitfa- den vor. Im Bundeslager Essen wird als Sozialaktion erstmalig ein „Wheel- Map Day“ durchgeführt – die Aktion wird in vielen Diözesen aufgegriffen.

• **2014** | Die Umsetzung der Strategie be- schäftigt die Malteser Jugend: Im Wettbewerb resetMal werden Ideen für Projekte gesammelt, für Führungs- kräfte der Malteser Jugend werden ei- gene Fortbildungen konzipiert und erfolgreich durchgeführt. Die BJV gibt sich eine Geschäftsordnung, um Betei- ligung zu vereinfachen.

• **2015** | Besonders im Fokus stehen die Themen „Kinder stärken“, zu dem auch ein Arbeitskreis gegründet wird, und „Flucht und Integration“. Die Bundesjugendversammlung sagt ein- deutig „Ja!“ zum Engagement in der Flüchtlingshilfe.

• **2016** | Das Dialogpapier „Flucht und Integration“ wird erstellt. Das Thema „Medien“ ergänzt die „Starke Kiste“ und der Arbeitskreis „Glaube“ nimmt seine Arbeit auf, um Umsetzungs- ideen für das Dialogpapier Glaube zu erstellen. Die Malteser Jugend wird aktives Mitglied im „Malteser Youth International Network“, ein von der Europäischen Union gefördertes Pro- jekt.

• **2017** | Neben dem Dialogpapier er- scheint auch die Arbeitshilfe zum Pro- jekt „Ich.Ihr.Wir“, das Gruppen(leiter/ innen) zur Arbeit im Bereich Flucht und Integration ermutigen soll. Das Gruppenleiterhandbuch „Rücken- wind“ wird überarbeitet und neu her- ausgegeben.

2.2 Grundlagen – wer wir sind und wie wir uns selber sehen

Die Malteser Jugend wurde oben schon mit ihrem Selbstverständnis als demo- kratischer Jugendverband beschrieben, mit dem grundsätzlichen Ziel, zur Per- sönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen positiv beizutragen und sie auf ihrem Weg zu selbstbestimmten und eigenverantwortlich handelnden Per- sönlichkeiten zu begleiten.

Doch wie sieht das konkret aus? Welche Grundlagen helfen dir als Gruppenlei- tung, das „Malteser Jugend-Gefühl“ in die Gruppe zu tragen?

Die Malteser Jugend setzt ihre Grundla- gen in folgenden Inhalten um, wobei jede Gruppe die Möglichkeit hat, Schwerpunkte zu setzen und die Inhalte unterschiedlich zu gewichten:

GLAUBEN: Wer glaubt, ist nicht allein

„Der gemeinsame Glaube ist gegenwärtig in unserem Denken und Handeln mit jungen Menschen: In der Malteser Jugend lernen die Teilnehmenden den katholischen Glauben kennen und ihnen bietet sich die Chance, po- sitive Erfahrungen eines menschenfreundli- chen Gottes zu machen, der mit uns gemein- sam auf dem Weg ist. Dabei haben auch Glaubenszweifel ihren Raum. Junge Men- schen brauchen Vorbilder, daher erwarten wir von unseren Führungskräften Offenheit, Wohlwollen und eine persönliche Haltung zu Fragen des Glaubens.“

LACHEN: In der Freizeit Freunde treffen

„Unsere Veranstaltungen und Aktivitäten wollen Freude machen und die Gemeinschaft fördern. Unsere Mitglieder setzen sich mit unterschiedlichen Herausforderungen, The- men und Fragestellungen auseinander und verbringen gemeinsam ihre Freizeit. Die Ausgestaltung orientiert sich an den Interes- sen der Kinder und Jugendlichen, die bei der Planung beteiligt werden. Dadurch schaffen wir attraktive und altersgemäße Angebote.“

HELFEN: Helfen steht im Mittelpunkt unseres Tuns

„Die Bereitschaft zu helfen zeichnet die Mal- teser Jugend in besonderer Weise aus und prägt den Umgang miteinander. Wir verste- hen die Arbeit der Malteser Jugend als Hilfe an Kindern, Jugendlichen und jungen Er- wachsenen und bieten ihnen ein breites Spek- trum an Formen sozialen Engagements, ani- mieren sie, selbst aktiv zu werden und Ver- antwortung für sich und andere zu übernehmen.“

LERNEN: Lernen und Bildung finden auch außerhalb der Schule statt.

„Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene entdecken bei uns ihre individuellen Talente. Sie werden zum Mitmachen und aktiven Ge- stalten angeregt. Dabei lernen sie in der Gemeinschaft mit- und voneinander. Das persönliche Erleben und Lernen steht vor Leistung und Wettbewerb. In unseren Bil- dungsangeboten wie zum Beispiel Gruppen-

leiterschulungen und themenspezifischen Kursen erfahren sie Neues und erweitern ihre persönlichen Fähigkeiten. Außerdem ermöglichen wir eine altersgerechte Ausbildung in Erster Hilfe.“

Die Umsetzung der Schwerpunkte erfolgt in regelmäßigen Gruppenstunden, offenen Angeboten, zeitlich begrenzten Projekten, Maßnahmen und unterschiedlichen Kooperationsformen. Idealerweise ergänzen sich mehrere Formen der Angebote, um den unterschiedlichen Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden.

Die ehrenamtlichen Gruppenleitungen und Führungskräfte sind in besonderer Weise ausgebildet und durch die Malteser zur Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen qualifiziert.

2.3 Aufbau und Struktur

Als Teil des Malteser Hilfsdienstes hat die Malteser Jugend ähnliche demokratischen Strukturen wie der Malteser Hilfsdienst e.V. Das bedeutet, dass jede Ebene jedes Jahr eine Versammlung abhält (Orts-, Diözesan-, Landes-, Bundesjugendversammlung) und dort alle zwei Jahre einen Jugendführungskreis wählt, der dann für die Amtszeit von zwei Jahren die Malteser Jugend in der jeweiligen Ebene leitet und nach außen und in den Verband vertritt.

Alle Bestimmungen zur Zusammensetzung der Gremien, Versammlungen, Führungskreise und zu den Wahlen findest du in der Jugendordnung. Die Jugendordnung beschreibt auch das Selbstverständnis der Malteser Jugend in Sachen Selbstorganisation. Dort heißt es „Sie [die Malteser Jugend] nimmt ihre Aufgaben im Rahmen von Satzung und Leitfaden des Malteser Hilfsdienst e.V. sowie dieser Jugendordnung selbstständig wahr [...] Die Malteser Jugend verwaltet ihre Mittel selbstständig.“

Die Führungskreise setzen sich auf allen Ebenen gleich zusammen.

Gewählte Mitglieder sind:

- ▶ 1 Sprecher/in, der/die zusammen mit
- ▶ 2 stellvertretenden Sprecher/innen ein Team bildet, das sich gegenseitig in all seinen Verantwortungsbereichen, Aufgaben und Wissen vertreten kann.
- ▶ 2 Jugendvertreter/innen

Geborene, d. h., ohne eine Wahl gesetzte, Mitglieder sind:

- ▶ der/die Jugendreferent/in
- ▶ der/die Seelsorger/in
- ▶ ein/e Vertreter/in der jeweiligen Gliederungsleitung/Vorstand.*

Diese Mitglieder sind stimmberechtigt.

Bei Bedarf können weitere (nicht stimmberechtigte) beratenden Mitglieder in die Führungskreise berufen werden.

2.3.1 Strukturen und Funktionen in der Malteser Jugend

Auf allen Organisationsebenen der Malteser Jugend gibt es wie oben beschrieben Jugendversammlungen und Jugendführungskreise. Innerhalb dieser Gremien üben Einzelpersonen dann spezifische Funktionen und Aufgaben aus.

Folgende Gremien mit ihren jeweiligen Rollen und Aufgaben sollten dir bekannt sein:

- ▶ **Ortsjugendversammlung (OJV) und Ortsjugendführungskreis (OJFK)**

Der Ortsjugendversammlung gehören alle Mitglieder der Malteser Jugend in

deiner Gliederung an: Sie besteht also aus den Gruppenmitgliedern aller Gruppen, den Kindern und Jugendlichen, den Gruppenleiterassistenten/innen und Gruppenleiter/innen, dem Ortsjugendführungskreis und auch weiteren Verantwortungsträgern in der Malteser Jugend. Ihr obliegt alle zwei Jahre die Wahl des Ortsjugendführungskreises.

Neben dem OJFK werden von der Versammlung auch zwei Rechnungsprüfer/innen und die Delegierten zur Diözesanjugendversammlung gewählt.

Der Ortsjugendführungskreis ist für alle Belange der Jugendarbeit in deiner Gliederung zuständig – also das Jahresprogramm, die Aktivitäten, das Budget, den Kontakt zu den Diensten der Malteser und zur Diözesanebene. Sie vermitteln bei Konflikten und helfen bei Fragen. In vielen Gliederungen bieten sie auch Gruppenleiterrunden zur Vernetzung, zum Austausch und Planen an. Wahrscheinlich kennst du schon einige Mitglieder deines OJFK oder warst auch schon auf einer Ortsjugendversammlung.

Wenn dir ein Thema oder Anliegen besonders wichtig ist oder dich etwas stört, kannst du immer den OJFK ansprechen oder auf der Ortsjugendversammlung dazu deine Fragen oder Ideen vortragen.

* Gleichzeitig ist immer der/die Sprecher/in geborenes Mitglied in den Führungskreisen der Malteser auf der jeweiligen Ebene. Durch diese Regelung wird eine gegenseitige Anbindung und Mitsprache zwischen den Gremien und Beschlüssen der Malteser Jugend und der jeweiligen Leitung der Malteser sichergestellt.

Wenn dir das Thema sehr wichtig ist oder du das Gefühl hast, es hört keiner zu, kannst du einen Antrag an die Ortsjugendversammlung stellen. Dieser muss dann als Tagesordnungspunkt dort aufgenommen und besprochen werden.

Wenn es keinen OJFK gibt, dann ist immer der/die Ortsbeauftragte für die Themen der Jugendarbeit zuständig und sollte für dich ansprechbar sein. Wenn du vor Ort niemanden weißt, kannst du auch immer die Mitglieder des Diözesanjugendführungskreises oder des Jugendreferates ansprechen.

► **Diözesanjugendversammlung (DJV) und Diözesanjugendführungskreis (DJFK)**

Die Mitglieder des Diözesanjugendführungskreises werden durch die Diözesanjugendversammlung gewählt.

Aus jeder Gliederung werden Delegierte gewählt, die dann einmal im Jahr ihre Gliederung in der Diözesanjugendversammlung vertreten.

Wenn du also gute Ideen hast oder dich etwas an den Angeboten oder dem Ablauf in der Jugendarbeit stört, kannst du selber als Delegierter auf der Versammlung etwas sagen oder auch hier einen Antrag stellen, wenn dieser auf der OJV Unterstützung gefunden hat.

► **Bundesjugendversammlung (BJV) und Bundesjugendführungskreis (BJFK)**

Die Malteser Jugend wird auch auf Bundesebene von einem ehrenamtlichen Führungskreis geleitet. Analog zu den anderen Ebenen besteht dieser ebenfalls aus den von der Bundesjugendversammlung gewählten ehrenamtlichen Mitgliedern (Sprecher/in, zwei stellvertretende Sprecher/innen, zwei Jugendvertreter/innen) sowie den geborenen Mitgliedern (Bundesjugendseelsorger, Vertreter/in des geschäftsführenden Bundesvorstandes, Bundesjugendreferent/in) und zusätzlichen beratenden Mitgliedern (z. B. Vertreter/in der Malteser Jugend im Präsidium, Referent/innen im Bundesjugendreferat).

Zweimal im Jahr findet eine Bundesjugendversammlung statt – diese ist keine Delegiertenversammlung, sondern es nehmen immer der/die Sprecher/in oder eine/r der Stellvertreter/innen der Diözesen an ihr teil.

Neben den Diözesanjugendsprecher/innen und dem BJFK gehören der BJV auch Landesjugendsprecher/innen ohne Stimmrecht an. Im Frühjahr sind auch alle Diözesanjugendreferenten/innen zur Versammlung eingeladen. In der Regel werden zudem weitere Gäste eingeladen, deren Teilnahme an der Versammlung sinnvoll ist. Für die Bundesjugendversammlung gibt es eine Geschäftsordnung. Das bedeutet, dass alles in geregelten Abläufen stattfindet.

► **Landesjugendversammlung (LJV) und Landesjugendführungskreis (LJFK)**

Einige Diözesen wählen als zusätzliche Ebene einen Landesjugendführungskreis. Die Landesebene dient in der Regel einer politischen Interessensvertretung, denn viele Partnerorganisationen oder auch die öffentliche Verwaltung richten sich nicht nach Diözesen, sondern nach Bundesländern. Dies kann eine politische oder öffentliche Vertretung und auch die Beantragung von Fördermitteln erleichtern. Eine Landesebene wird in der Malteser Jugend nicht zwingend benötigt, kann aber in einigen Regionen Sinn machen. Sie wird dann von allen Diözesanjugendsprechern, deren Diözesen zum Bundesland gehören, gewählt. Der/die gewählte Landesjugendsprecher/in ist nicht-stimmberechtigtes Mitglied der Bundesjugendversammlung.

► **Diözesan- und Bundesjugendreferate**

Es gibt in den Diözesen eine hauptamtliche Stelle, an die du dich mit all deinen Anliegen wenden kannst. Die Diözesanjugendreferenten/innen sind hauptamtliche Mitarbeitende des Malteser Hilfsdienstes, die für die Malteser Jugend verantwortlich sind und dir mit Rat und Tat zur Seite stehen. Oft bietet die Diözesanebene Aus- und Fortbildungen an, Veranstaltungen zu Vernetzung und Austausch, (Ferien-)Lager oder auch

Hilfestellung beim Aufbau von Jugendarbeit oder bei Konflikten.

Gleiches gilt für die Bundesebene. Das Bundesjugendreferat in Köln unterstützt die Diözesen in ihrer Arbeit und organisiert zum Beispiel das Bundesjugendlager oder die Bundesjugendversammlungen. Außerdem läuft die Ausbildung der Kursleiter/innen, also derjenigen, die den Gruppenleiterkurs mit dir gemacht haben, über diese Stelle.

Alle Kontaktadressen zu den jeweiligen Ansprechpersonen der Führungskreise und -ebenen findest du auf: www.malteserjugend.de.

2.4 Grundlagenpapiere für die verbandliche Jugendarbeit

Die Malteser Jugend bundesweit ist bunt und vielfältig – da sich die Angebote an den Kindern und Jugendlichen orientieren, die zu uns kommen, soll und darf das auch so sein. Jede Gemeinschaft braucht aber auch Grundlagen, die das Miteinander regeln.

Im Folgenden stellen wir dir die wichtigsten Papiere vor, die die Grundlagen, Strukturen und Aufbau regeln und so die organisatorischen Rahmenbedingungen für unsere Arbeit schaffen.

► Jugendordnung (JO)

Die Jugendordnung bildet den juristischen und organisatorischen Rahmen für die Arbeit der Malteser Jugend. Sie ist Teil von Satzung und Leitfaden des Malteser Hilfsdienst e.V. Änderungen der Jugendordnung werden durch die Bundesjugendversammlung beschlossen und dann durch das Präsidium bestätigt. Die Jugendordnung (und auch Satzung und Leitfaden) ist eine verbindliche Grundlage für die gesamte Malteser Jugend und all unsere Tätigkeiten.

► Verfahrens- und Wahlordnung (VWO)

Die Verfahrens- und Wahlordnung enthält alle wichtigen Informationen für die Orts-, Diözesan- und die Bundesjugend-

versammlung und gibt vor, wie Mitglieder neu gewählt werden und Anträge (zum Beispiel, um die Jugendordnung zu verändern) gestellt und beschlossen werden können. Sie ist eine Art „praktische Ausführungsbestimmung“ der Jugendordnung. Auch sie stellt eine für alle verbindliche Grundlage da, d. h., alle Mitglieder der Malteser Jugend sind für die Einhaltung verantwortlich bzw. können sich auf die dort beschriebenen Grundlagen berufen.

► Ausbildungsvorschrift 25 (AV 25)

Bei den Maltesern sind die Ausbildungen in den sogenannten Ausbildungsvorschriften (kurz AV) geregelt. Die Gruppenleiterausbildung der Malteser Jugend ist in der AV 25 geregelt. Sie ist auch die Grundlage für deine Ausbildung beim Kurs Gruppe Leiten I und II.

Auch die AV 25 und alle Änderungen und Ergänzungen werden durch die Bundesjugendversammlung beschlossen, d. h., keine einzelne Person oder Ebene kann für sich Änderungen oder Ausnahmen beschließen, die nicht mit der AV 25 übereingehen.

Seit 2017 gibt es die AV 26. Sie ist eine neue Ausbildungsvorschrift der Abteilung Jugend und Schule auf Bundesebene, die auf aktuelle Veränderungen im Malteser Hilfsdienst und der Malteser Jugend durch ein ergänzendes Angebot reagieren möchte. Sie soll in den nächsten Jahren in Zusammenarbeit der

Referate Malteser Jugend, Schulsanitätsdienst (SSD), Schule und dem Fachausschuss Aus- und Weiterbildung umgesetzt und weiterentwickelt werden.

► Konfessionalitätspapier

Das Konfessionalitätspapier ist Teil von Satzung und Leitfaden und regelt die Konfessionalität von Personen in bestimmten (Führungs-)Ämtern. Es gilt auch für Führungskräfte der Malteser Jugend (Gruppenleiter/innen und die Mitglieder der Führungskreise) und findet daher Anwendung bei Wahlen zur Orts-, Diözesan- und Bundesebene.

► Leitlinien der Malteser Jugend zu Prävention

Die Malteser Jugend hat auf der 47. BJV Leitlinien beschlossen, wie sie sich einen Umgang mit Ausgrenzung, Machtmissbrauch sowie Nähe und Distanz vorstellt. Was die Umsetzung des Themas „Schutz vor sexueller Gewalt“ angeht, gelten für die Malteser Jugend die Präventionsvorgaben der Malteser. Die Malteser wollen ein sicherer Ort für die uns anvertrauten Schutzbefohlenen sein und Täterinnen und Tätern keinen Raum bieten. In der Richtlinie „Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Malteser Verbund“ beschreiben die Malteser Grundlagen ihres Schutzkonzeptes.

Die Regelungen dazu findest du im Heft „Recht und Verantwortung“ bzw. in der Broschüre „Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt der Malteser Jugend“.

➔ AUFGEPASST

Alle Grundlagenpapiere findest du immer auf der Webseite der Malteser Jugend zum Herunterladen:

<http://www.malteserjugend.de/wir-ueber-uns/grundlagen.html>



Wenn du Interesse an der Mitarbeit in einem Arbeitskreis hast, melde dich gerne bei deinem DJFK oder dem BJFK.

► Funktionsbeschreibungen

Satzung und Leitfaden der Malteser und auch die Jugendordnung geben verschiedene Funktionen vor. Damit diese bundesweit vergleichbar ausgeführt werden können und gleiche Verantwortungen, Rechte und Pflichten übernehmen können, gibt es vorgegebene Funktionsbeschreibungen. Die zentralen Funktionsbeschreibungen in der Malteser Jugend werden durch die Bundesjugendversammlung beschlossen. Dies sind:

- Mitglieder der Führungskreise
- Jugendreferenten/innen
- Gruppenleiter/innen
- Kurs- und Schulungsteamer/innen

Neben den verbindlichen Grundlagendokumenten gibt es auch Papiere, die eher Haltungen und Positionen, die Strategien oder Handlungsempfehlungen etc. beschreiben.

► Dialogpapiere

Mit einem Dialogpapier können Themen und Haltungen diskutiert werden, zu denen man keinen Beschluss fällen kann oder möchte. So kann man z. B. eine Haltung in Sachen Glauben nicht beschließen, sondern nur einnehmen bzw. sie annehmen. Eine Haltung ist nie ein abgeschlossenes festes Ergebnis, sondern immer auch eine Veränderung, ein Prozess. Dazu will das Dialogpapier einladen und Auseinandersetzung und Dialog zu möglichst vielen Themen gezielt fördern und unterstützen. Es gibt derzeit drei Dialogpapiere: „Malteser Jugend und Schule“, „Glaube in der Malteser Jugend“ und „Flucht und Integration“.

► Geschäftsordnung der Bundesjugendversammlung

Um gerade neuen Mitgliedern den Einstieg in die Bundesjugendversammlung zu vereinfachen und eine möglich große Beteiligung in der Bundesjugendversammlung zu erreichen, hat sich die Versammlung eine Geschäftsordnung gegeben und alle Formen und Möglichkeiten der Beteiligung in diesem Papier zusammengestellt. Sie folgt vor allem den Regelungen von Jugendordnung und Verfahrens- und Wahlordnung.

► Arbeitskreise auf Bundesebene

Die Malteser Jugend möchte möglichst viel junge Menschen an Prozessen, Meinungsbildung und Umsetzungen von Ideen beteiligen. Dies kann und soll aber nicht ausschließlich in den Gremien und Versammlungen passieren. Daher werden regelmäßig zu bestimmten Themen Arbeitskreise gebildet. Aktuell gibt es auf Bundesebene den AK Kinder stärken, AK Flucht und Integration, AK Glaube und den AK Bundeslager. Wie die Arbeitskreise eingesetzt werden, Mitarbeit, Dauer etc. regelt das Papier „Arbeitskreise auf Bundesebene“.

2.5 Ausbildung bei der Malteser Jugend

Die Ausbildung der Malteser Jugend basiert auf der Ausbildungsvorschrift 25 (AV25). Um als Gruppenleiter/in berufen zu werden, muss man einen vorgegebenen Ausbildungsweg durchlaufen.

In der Regel beginnt dieser mit dem Gruppe Leiten I. Die AV25 regelt Kursphilosophie, Rahmenbedingungen und Inhalte dieses Kurses, der Jugendliche ab 15 Jahren sehr praxisbezogen auf die Übernahme erster Verantwortung in der Malteser Jugend vorbereitet. Der Kurs umfasst drei Kalendertage bzw. ein Wochenende.

Danach erfolgt eine Praxisphase, in der du als Gruppenleiterassistent/in tätig bist und die Gruppenleiter/innen in ihrer Tätigkeit unterstützt.

Dann folgt der Kurs Gruppe Leiten II. Jugendliche ab 18 Jahren, in Ausnahmefällen ab 16 Jahren, werden in diesem Kurs auf die selbstständige Übernahme von Verantwortung vorbereitet und zur Gruppenleitung befähigt (vgl. ebenfalls AV25). Zur Stärkung der Identifikation mit dem Verband sind auch verbandspezifische und religiöse Elemente wesentliche Bestandteile. Der Kurs umfasst sieben Kalendertage, die am Block oder aufgeteilt in mehrere Blöcke angeboten werden. Seit 2016 ist die sechsstündige

Präventionsschulung fest in den Kurs integriert. Ab 2018 werden einzelne Kurseinheiten als „blended learning“-Module angeboten, d.h., digitale Module, die selbstständig und vorbereitend durchgeführt werden, ergänzen eine Präsenzphase.

2.5.1 Funktionen und Rollen in der Malteser Jugend nach AV25

► Gruppenleiterassistentinnen und Gruppenleiterassistenten

Die Gruppenleiterassistent/innen haben Interesse an Verantwortung und Gruppenleitung und übernehmen nach der Teilnahme an einem Kurs Gruppe Leiten I in einer Praxisphase schon teilweise die Verantwortung für einzelne Einheiten oder Gruppenstunden. In dieser Praxisphase haben sie aber nie allein die Verantwortung für die Gruppe oder Einzelne, sondern arbeiten zusammen mit einer ausgebildeten Gruppenleitung. In dieser Zeit kann der/die Gruppenleiterassistent/in lernen und ausprobieren, wie die Rolle der Gruppenleitung zu ihr/ihm passt, bevor die alleinige Verantwortung für eine Gruppe übernommen wird.

► Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter

Der/die Gruppenleiter/in übernimmt die Verantwortung für die ihm anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Gruppenleiterassistenten in der Malteser Jugend sowohl bei festen regelmäßigen Gruppenstunden als auch bei Ferienlagern, Projekten oder anderen Veranstaltungen der Malteser Jugend.

Er/sie hat einen guten Zugang zu jungen Menschen und besitzt die persönliche Reife, um dieser Verantwortung gerecht zu werden. Er/sie identifiziert sich mit den Zielen und Inhalten der Malteser Jugend und ist offen für das christliche Profil. Die Gruppenleitung muss grundsätzlich katholisch sein oder einer Glaubensgemeinschaft angehören, die Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen ist. Ausnahmen sind möglich, wenn das katholische Profil durch andere Führungskräfte sichergestellt ist. Die Gruppenleitung ist sich ihrer Vorbildfunktion bewusst.

Formale Voraussetzungen:

- Mindestalter 18 Jahre, in Ausnahmefällen 16 Jahre
- Mitgliedschaft im Malteser Hilfsdienst e. V.
- erfolgreiche Teilnahme an Gruppe Leiten I und II der Malteser Jugend

- Berufung durch die Diözesanleitung auf Vorschlag des Ortsjugendführungskreises (OJFK) im Einvernehmen mit der/dem Ortsbeauftragten und dem Diözesanjugendführungskreis (DJFK)

► Ehrenamtliche Tätigkeiten in der Schulungsarbeit

Die Ausbildungskurse der AV 25 werden von haupt- und ehrenamtlichen Teams geleitet, die gemeinsam den Kurs planen, vorbereiten und durchführen. Dabei werden in jedem Kurs mögliche Aufgaben und Inhalte je nach Zusammensetzung des Teams verteilt. Für die Schulungsarbeit gibt es keine vorgegebenen Qualifikationen, im Kursteam braucht es aber einen ausgebildeten Kursleiter/in und eine/n Multiplikator/in für die Einheit „Schutz vor sexueller Gewalt“.

► Aufgaben von Schulungsteamerinnen und Schulungsteamern

Der/die Schulungsteamer/in unterstützen die Kursleitung in der Durchführung, d. h. Vor- und Nachbereitung der Ausbildungskurse in der Malteser Jugend. Die Schulungsteamer/innen übernehmen im Kurs (selbstständig) die Verantwortung für einzelne Einheiten oder Module sowie die Betreuung und Aufsicht der Gruppe bzw. der Teilnehmenden.

► Kursleiterinnen und Kursleiter

Kursleiter/innen werden vom Bundesjugendreferat ausgebildet und auf ihre Aufgabe und Rolle vorbereitet. Sie sind für die organisatorische und inhaltliche Durchführung der Kurse, beginnend von der Zusammensetzung des Teams, über Planung, Vorbereitung und Durchführung gemäß der formalen Voraussetzungen der AV 25 bis zur Abrechnung und Nachbereitung der Kurse verantwortlich. Eine Kursleitung übernimmt somit eine große Verantwortung für den organisatorischen Rahmen, die Gruppe sowie die Inhalte des Kurses und sollte daher über ausreichende Erfahrungen in der Kursarbeit verfügen.

➔ AUFGEPASST

Du hast Interesse an der Ausbildung neuer Gruppenleiter/innen? In vielen Diözesen werden Schulungsteamer/innen gesucht. Hier kannst du in die Schulungsarbeit einsteigen und neue Gruppenleitungen ausbilden. Dazu melde dich in deinem Diözesanjugendreferat.

3 Leben im Verband

Du bist nicht nur Gruppenleiter/in und Mitglied der Malteser Jugend, sondern auch Teil der großen Gemeinschaft von Malteserinnen und Maltesern im Malteser Hilfsdienst.

Wir wollen dir in diesem Kapitel zeigen, was das Leben im Verband für deine Tätigkeit ausmacht, wo es ganz konkrete Berührungspunkte und Chancen (Regeln) der Zusammenarbeit gibt.

3.1 Ehrenamt im Malteser Hilfsdienst e.V.

Strategie Ehrenamt 2020 und Verbandsentwicklung

Die Malteser sind eine große und für viele attraktive Ehrenamtsorganisation. Um dies auch in der Zukunft zu bleiben, muss auf der einen Seite bewahrt werden, was gut läuft, und gleichzeitig muss sich der Malteser Hilfsdienst neuen Formen und Motivationen für ehrenamtliches Engagement öffnen. Für die Malteser ist Ehrenamt keine Selbstverständlichkeit: Wir wollen Engagement nicht nur ermöglichen, sondern dafür begeistern! Daher gibt es den Prozess „Ehrenamt 2020“, in den auch die Malteser Jugend eingebunden ist. Viele der Themen, die dort diskutiert werden, betreffen auch die Malteser Jugend. Die Ziele und einige bereits konkret entstandenen Umsetzungsideen wollen wir dir kurz vorstellen.

Kern und Stärke der Malteser ist das Ehrenamt:

- professionell, engagiert und motiviert
- leistungsfähig und gut ausgebildet
- Führungskompetenz, Verantwortung und Verbindlichkeit
- christliche Grundhaltung

ABER: nicht jeder kann oder will sich zukünftig noch so einbringen, wie es die Malteser die letzten Jahre gewohnt waren:

- Ehrenamt konkurriert mit Beruf und Freizeit um knappe Zeitressourcen
- Ehrenamtliche haben andere Vorstellungen, Ziele, Motivationen, Ansprüche
- Ansprüche an Führungs- und Leitungsaufgaben steigen stetig

Um in Zukunft weiterhin eine attraktive Ehrenamtsorganisation zu bleiben, stellen sich die Malteser in ihrem Projekt

Ehrenamt 2020 verschiedene grundsätzliche Fragen und wollen dafür gute Wege und Herangehensweisen entwickeln.

Ehrenamtliche Führung stärken:

- Schärfung der Aufgaben- und Anforderungsprofile der ehrenamtlichen Führungsfunktionen
- Qualifizierung und Einarbeitung von ehrenamtlichen Führungskräften
- Führungskräftenachwuchs, -auswahl, -einführung und -entwicklung
- Stärkung der Führungskompetenz, Führungsleitlinien
- Führung der ehrenamtlichen Führungskräfte
- effektive Unterstützung der (Führungskräfte in den) Gliederungen im Alltag
- Aufgabenverteilung und Arbeitsbelastung

Ehrenamtskultur/Verbandsentwicklung stärken und fördern:

- Partizipation, Mitarbeit in den Gremien
- Ehrenamtsmanagement
- Gestaltungsspielraum vor Ort
- Verbesserung der innerverbandlichen Kommunikation

Ehrenamtliche gewinnen und fördern:

- Öffnung für neue Zielgruppen
- Öffnung für neue Formen ehrenamtlichen Engagements

- Raum für befristetes, projekthaftes Engagement
- Spontanhelfer

Zwei ganz wesentliche Bausteine in der Umsetzung, wie die Malteser (gut) mit Ehrenamt umgehen wollen, sind das Ehrenamtsmanagement und die Führungsleitlinien, die wir kurz vorstellen wollen:

3.1.1 Ehrenamtsmanagement

Ehrenamt macht glücklich, aber ein gelungenes Engagement sollte nicht „Glückssache“ sein. Wer zu den Maltesern kommt, soll beste Bedingungen vorfinden – wer bereits aktiv ist, auch!

Deshalb fördern, unterstützen, motivieren und befähigen wir unsere Ehrenamtlichen in allen Phasen des Engagements – von der Helfergewinnung über die Verbandskultur, Themen wie Partizipation und Kommunikation bis hin zu Fragen der Führung und der passenden Unterstützungsstruktur. So gelingt es uns, bereits aktive und neue Ehrenamtliche anzuziehen.

Ziele des Ehrenamtsmanagements: Das Ehrenamtsmanagement soll jede Malteser Führungskraft – auf allen Ebenen und in allen Diensten – anleiten, befähigen und darin unterstützen:

- gezielt und gekonnt neue Ehrenamtliche zu werben,
- den Erstkontakt und die Einarbeitung zu verbessern,

- ihr Engagement jederzeit wertschätzend zu begleiten, insbesondere ihre Motive zu berücksichtigen und ihre persönliche Entwicklung und ihr Hineinwachsen in unsere Gemeinschaft kontinuierlich zu fördern,
- besser mit Konflikten umzugehen und
- Ehrenamtliche ordentlich zu verabschieden, wenn sie bei uns aufhören.

Das Ehrenamtsmanagement will eine grundsätzliche Haltung fördern, wie die Malteser Menschen, die sich unentgeltlich engagieren, bestmöglich begegnen. Und es gibt den Führungskräften passende Werkzeuge an die Hand, die sich in der Ehrenamtsarbeit – nicht nur bei den Maltesern – bewährt haben und die ständig verbessert und ergänzt werden.

Wie das Ganze konkret aussieht und umgesetzt werden kann – mit dem „Ehrenamtskreislauf“ sowie verschiedenen Ideen, Dokumenten und Arbeitshilfen zur Unterstützung – findest du im Share-Point:

<https://maltesercloud.sharepoint.com/v-f/ehrenamt/SitePages/Homepage.aspx>.

3.1.2 Führungsleitlinien

Führung prägt Verbandskultur. Daher geben sich die Malteser selber diese Führungsleitlinien. Sie beschreiben bewusst einen hohen Anspruch – er soll dem Handeln aller Führungskräfte Ziel und

Richtung geben und auch dich in deiner Funktion als Gruppenleiter/in in deiner ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen.

► Wir leben Glauben

Wir glauben, dass Gott uns aus Liebe geschaffen hat und uns in jedem Menschen begegnet. Wir laden ein, sich mit uns auf den Weg zu Gott zu machen, den Glauben zu entdecken und mit Freude zu leben – im Dienst für andere und als Teil unserer Gemeinschaft.

► Wir sind im Gespräch

Wir sind verlässliche Ansprechpartner und geben Feedback. Was wir zusagen, halten wir ein. Wir sind offen für Anregungen, nehmen Kritik ernst und gehen Konflikte konstruktiv an. Wir schaffen zweckmäßige Strukturen. Wir sorgen für klare und verbindliche Strukturen, die Verantwortlichkeiten sichtbar machen und Abläufe erleichtern.

► Wir bilden ein Team

Wir gehen ehrlich und offen miteinander um und schätzen die Vielfalt in unseren Reihen. So schaffen wir eine vertrauens- und kraftvolle Gemeinschaft.

► Wir führen mit Verantwortung

Wir übernehmen und übertragen Verantwortung. Wir schenken Vertrauen und delegieren Aufgaben, die herausfordern und motivieren.

► Wir haben Ziele

Mit klaren Zielen geben wir Orientierung und Sicherheit. So stellen wir sicher, dass alle gemeinsam in die richtige Richtung gehen.

► Wir treffen Entscheidungen

Wir haben Mut zu klaren Entscheidungen und können sie begründen. Wir treffen sie umsichtig und beziehen andere mit ein.

► Wir würdigen ehrenamtliches Engagement

Ehrenamtlich Aktive investieren viel. Wir würdigen ihren Einsatz durch Anerkennung, angemessene Erwartungen und den verantwortungsvollen Umgang mit der Zeit, die sie einbringen.

► Wir fördern Talente

Wir fördern Menschen, die sich für andere einsetzen. Wir erkennen ihre Stärken und Talente und unterstützen ihre persönliche Entwicklung.

► Wir begeistern

Wir sind begeistert von den Maltesern und ihrem Auftrag und erfüllen diesen mit Freude, Engagement und Überzeugungskraft. So begeistern wir auch andere.

➔ AUFGEPASST

Was bedeuten diese Leitlinien für dich? – Sie bieten sich als Selbstreflexion oder auch als Austausch in der Gruppenleitung oder im Team an!

3.2 Leben im Verband ganz konkret

Oben wurden dir schon die Grundlagen, Aufbau und Papiere der Malteser Jugend vorgestellt – auch im Malteser Hilfsdienst gibt es einiges an Regelungen und Vorgaben, die oft auch eine Auswirkung auf die Arbeit in der Malteser Jugend haben. Eine Auswahl an Papieren und Regelungen, die wir für dich als Gruppenleitung wichtig finden, stellen wir dir hier vor.

3.2.1 Satzung und Leitfaden

Satzung und Leitfaden sind die juristische Grundlage, die Ziel und Zweck, Aufbau, Funktionen und Struktur des Malteser Hilfsdienst e. V. regeln. Die Satzung beschreibt z. B. Name und Sitz, Ziele und Zweck, die Mitgliedschaft und die Organe sowie Funktionsbezeichnungen des Malteser Hilfsdienstes als eingetragenen Verein.

Der Leitfaden ergänzt die Satzung und besteht aus verschiedenen Teilen. Teil B regelt z. B. die Strukturen der Orts- und Diözesanebene und kann daher in deiner Tätigkeit in der Gliederung interessant sein. Teil C enthält die Jugendordnung.

Leitfaden des Malteser Hilfsdienstes

- ▶ **Teil A – Religiöse und geistige Grundlagen**
(z. B. findet man hier den Auftrag des Malteserordens: den staatsbürgerlichen Auftrag, aber auch die Prinzipien wie Leben aus dem Glauben, die Freiwilligkeit, Ehrenamtlichkeit und Mitverantwortung)
- ▶ **Teil B – Organisations- und Einsatzgliederungen des Gesamtvereins, Ortsvereins**
(hier finden sich u. a. viele organisatorische Regelungen zur Zusammensetzung der verschiedenen Gremien und die Funktionen in den Kerndiensten der Malteser)
- ▶ **Teil C – Jugendordnung**
- ▶ **Teil D – Dienstordnung Abzeichen und Fahnen**
- ▶ **Teil E – Sozialunternehmerische Dienste**

3.2.2 Dienstweg und Zuständigkeit für Malteser Gruppenleitungen

Du als Gruppenleitung bist in der Regel in einer Ortsgliederung der Malteser aktiv. Wahrscheinlich kennst du schon andere Gruppen, Mitglieder, vielleicht auch den Ortsjugendführungskreis. Verantwortlich für alle Dienste – auch die

Malteser Jugend – in einer Gliederung ist der/die Ortsbeauftragte. Dies steht im Teil B von Satzung und Leitfaden: „Ihm (dem Ortsbeauftragten) obliegt die Sorge um alle Tätigkeiten in seinem Bereich, einschließlich derjenigen der Einsatzgliederungen, der Malteser Jugend und der Pfarrgruppen sowie der Mitgliederbetreuung“.

Der/die Ortsbeauftragte sollte daher seine Ehrenamtlichen und vor allem seine Führungskräfte kennen und über die Aktivitäten in den Diensten informiert sein. Er/sie hat z. B. auch deine Anmeldung zum Gruppenleitungskurs unterzeichnet und damit bestätigt.

Auf vielen Anmeldungen zu Veranstaltungen der Malteser steht „Über den Dienstweg“ – d. h., dass du bzw. die Malteser Jugend vor Ort den/die Ortsbeauftragte/n informiert, wenn du/sie sich zu Veranstaltungen außerhalb der Gliederung anmeldet bzw. teilnimmt. So ist der/die Ortsbeauftragte als Verantwortliche/r informiert und kann die Zustimmung geben (womit oft ja auch Kosten verbunden sind) oder noch mal Rücksprache halten.

Am besten sprichst du jemandem im OJFK oder die Ortsbeauftragten an, um abzusprechen, was in deiner Gliederung vor Ort üblich ist und welche Wege einzuhalten sind.

3.2.3 Mitgliedschaft im Malteser Hilfsdienst e. V. und der Malteser Jugend

Eine Mitgliedschaft beim Malteser Hilfsdienst e. V. bietet dir und auch deinen Gruppenkindern mehrere Vorteile. Die Mitgliedschaft kostet jährlich 15 Euro für aktive Mitglieder. Dadurch bist du bei allen Veranstaltungen und Aktionen versichert.

➔ AUFGEPASST

Kinder und Jugendliche, die neu dabei sind, erhalten den Status „Helfer auf Probe“, sodass sie – auch ohne formal Mitglied zu sein – trotzdem den vollen Versicherungsschutz haben. Dauerhaft und bei regelmäßiger Teilnahme sollte aber eine Mitgliedschaft beantragt werden.

Es gibt keine Mitgliedschaft in der Malteser Jugend – da die Malteser Jugend Teil des Malteser Hilfsdienstes ist, werden Malteser Jugendliche formal Mitglied im Malteser Hilfsdienst e. V.

Den Antrag und alle Informationen findest du auf der Seite:

<http://www.malteser-ehrenamt.de/mehr-zum-ehrenamt/mitgliedschaft/aktive-mitgliedschaft.html>



Für alle Anliegen, die deine Mitgliedschaft oder die deiner Gruppenkinder betreffen, kannst du dich jederzeit an den Mitglieder- und Spendservice der Malteser wenden. Er ist jederzeit erreichbar über:

mitgliederbetreuung@malteser.org.

➔ AUFGEPASST

Für Kinder, die aus finanziellen Gründen keine Mitgliedschaft beantragen können, gibt es die Möglichkeit, als Mitglied durch die Gliederung beitragsfrei geführt zu werden.

Welche Leistungen/Vorteile umfasst die aktive Mitgliedschaft?

► Versicherungsschutz

Bei Veranstaltungen der Malteser Jugend außerhalb der Schule (Ferienfahrten, Bildungsfahrten, Wettbewerbe, Ausflüge etc.) greift der Versicherungsschutz der Malteser.

► Stimmrecht

Die Malteser Jugend ist ein selbstbestimmter, demokratischer Jugendverband. Das aktive und passive Wahlrecht (also wählen und gewählt werden) gilt nur für Mitglieder.

► Auszeichnungen

Im Malteser Hilfsdienst gibt es zahlreiche Anerkennungszeichen und Orden (Verdienstmedaillen in Bronze, Silber oder Gold, die Einsatzmedaille oder das Anerkennungszeichen der Malteser Jugend). Die genannten Auszeichnungen können nur an Mitglieder vergeben werden.

► Voraussetzung für Weiterqualifikationen und Führungsaufgaben

Um bei den Maltesern die Qualifikation zum Jugendgruppenleiter, Einsatzsanitäter oder Ausbilder im Schulsanitätsdienst zu erwerben, ist die aktive Mitgliedschaft eine Pflichtvoraussetzung.

► Welche Pflichten sind mit einer aktiven Mitgliedschaft verbunden?

Im Grunde genommen keine – außer der jährlichen Zahlung des Mitgliedsbeitrages. Wir erwarten von den von uns ausgebildeten Jugendlichen zwar Engagement, aber nur im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten – schulische und familiäre Angelegenheiten sollen immer Vorrang haben. Es gibt also keine „Pflichtdienststunden.“

► Woran erkennt man, dass ich aktives Mitglied bin?

Jedes aktive Mitglied erhält eine Mitgliedskarte, sobald der Mitgliedsbeitrag bezahlt ist. Die Mitgliedsnummer jedes aktiven Mitgliedes ist auf dieser Mitgliedskarte vermerkt.

3.2.4 Malteser IT und die SoCura

An vielen Stellen in diesem Heft haben wir auf Dokumente und Informationen im SharePoint verwiesen. Da die digitale Welt, IT, Kommunikation und Vernetzung immer wichtiger werden, haben die Malteser ein bundesweit einheitliches IT-System mit einer zentralen Unterstützung, die auch für dich als Gruppenleitung viele Möglichkeiten bieten.

Wer ist die SoCura und was macht sie für die Malteser?

Die SoCura ist eine Firma mit Sitz in Köln und sie betreibt die gesamte IT-Landschaft der Malteser in Deutschland – unter anderem auch die Malteser Public Cloud, mit der du vielleicht sogar schon mal gearbeitet hast. Hinzu kommen Dienstleistungen aus den Bereichen Buchhaltung und Personal-Service. Du möchtest mehr über die SoCura erfahren? Dann schau dich doch mal auf der Webseite um: www.socura.de.

Was ist die Malteser Public Cloud und wie erhalte ich Zugriff?

Mit der Malteser Public Cloud kannst du Office 365-Anwendungen von Microsoft wie Word, Excel und PowerPoint nutzen. Und du hast Zugriff auf jede Menge weitere Programme der Malteser, wie zum Beispiel SharePoint, Microsoft Teams oder Skype for Business.

Für die Arbeit als Gruppenleitung ist der Zugang zur Malteser Public Cloud empfehlenswert.



Wenn du noch keinen Account für die Malteser Public Cloud hast, dann registriere dich unter: <https://portal.malteser.org/selfservice/default.aspx>.

Für den Zugang fallen Kosten an. Sprich dies daher bitte vorher mit deinem/r Ortsjugendsprecher/in, Referenten/in bzw. Beauftragten ab!

Nach der Registrierung erhältst du deine Zugangsdaten.

Was ist SharePoint?

Im SharePoint findest du wichtige Dateien, Vorlagen, Vorschriften und weitere Dokumente von den Maltesern. Der folgende Link führt dich direkt zur zentralen Startseite: <https://maltesercloud.sharepoint.com/>. Von dort aus gelangst du mit nur wenigen Klicks zum Beispiel zu den Fachbereichen und Informationen der Malteser Jugend oder zu deiner Diözese.

Was ist Microsoft Teams?

Microsoft Teams (<https://teams.microsoft.com>) ist eine Plattform, mit der die Malteser einfach und bequem Dateien und Informationen austauschen können. Teams ist ideal für das Arbeiten in Gruppen, Gremien und Teams. Du bist Gruppenleiter/in? Dann lege doch ein Team dafür an! Auch hier besprichst du am besten mit den Verantwortlichen in deiner Gliederung (Ortsjugendsprecher/in, Beauftragte/r), welche Möglichkeiten und Wege ihr am besten nutzen solltet. Microsoft Teams gibt es übrigens auch als App fürs Handy. Du und dein Team können also auch von unterwegs darauf zugreifen.

Was ist Skype for Business?

Skype kennst du sicherlich. Mit deinem Public-Cloud-Account kannst du Skype for Business nutzen. Damit chattest du mit anderen Skype-Anwendern, nimmst an (Video-)Konferenzen teil und bleibst mit anderen Maltesern in Kontakt. Vermutlich wirst du keine großen Unterschiede zum „privaten“ Skype bemerken. Skype for Business ermöglicht aber Onlinebesprechungen mit höheren Teilnehmerzahlen, erfüllt höhere Sicherheitsstandards und ist mit Office-Anwendungen wie Microsoft Outlook verknüpft. Auch Skype for Business gibt es übrigens als praktische App fürs Handy!

An wen wende ich mich bei Fragen zur IT oder bei Problemen?

Unsere IT-Supportmitarbeiter/innen vom SoCura Service Desk helfen dir jederzeit gerne. 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr – also auch gerade zu den Zeiten, wenn du deiner ehrenamtlichen Tätigkeit nachgehst!

Telefon: 0800 0762872;

E-Mail: servicedesk@socura.de

3.2.5 Corporate Design und Printing-on-Demand

Die Malteser erfüllen ihren 950 Jahre alten Ordensauftrag heute in einer zeitgemäßen Form, die den Bedürfnissen der Menschen, aber auch den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen bestmöglich gerecht wird. Diese zeitgemäße Form soll sich auch in einem ansprechenden Design für das Erscheinungsbild nach innen und außen ausdrücken. Mit dem Corporate Design (kurz CD) soll visualisiert werden, wofür die Malteser stehen und was sie ausmacht.

Viele Karten, Flyer oder Plakate (zum Beispiel die Gebetskarte oder Postkarten der Malteser Jugend) gibt es zum Bestellen auf der Malteser Printing-on-Demand Plattform. Wenn du also so etwas benötigst, wende dich an deine/n Jugendreferenten/referentin oder Beauftragte/n vor Ort, der/die dir beim

→ FAZIT

Alle Plakate, Flyer oder offiziellen Schreiben müssen im Malteser Corporate Design gestaltet sein, sodass alle Veröffentlichungen optisch immer gleich den Maltesern zugeordnet werden können. Deshalb nutze bitte immer das Malteser Jugend Logo und die Malteser Schrift Palatino (Linotype), wenn du etwas für deine Gruppe entwirfst.

Informationen, Anregungen, Piktogramme, Logos und Schriften findest du unter www.malteser-cd.de.

Bestellen von Malteser Jugend Materialien helfen kann.

→ AUFGEPASST

Viele Jugendreferate in den Diözesen haben Materialien zum Ausleihen, zum Beispiel große Banner oder Roll-ups zum Aufstellen. In machen Diözesen gibt es auch spezielle Werbung oder Flyer – nachfragen lohnt sich!

Weitere Möglichkeiten und Praktisches für die Öffentlichkeitsarbeit zeigen wir dir im Heft „Pädagogik unter Handwerkzeug“.

3.2.6 Bekleidung und Ausrüster

Es gibt im Verband eine Dienstbekleidungsordnung, die regelt, wer was zu welchen Anlässen tragen soll und darf. Das klingt in erster Linie vielleicht nach viel Reglementierung, ist aber besonders in den Einsatzdiensten sinnvoll. Denn im Falle eines Einsatzes kann man so schon anhand der Schulterklappen und Rückenschilder erkennen, wer „das Sagen“ hat. Die Malteser Jugend ist besonders bei größeren Veranstaltungen durch die Jugendkleidung leicht erkennbar.

→ AUFGEPASST

Es ist eine schöne Geste, einem neuen Gruppenmitglied als Einstieg ein Halstuch und/oder ein T-Shirt zu überreichen. Die Jugendbekleidung ist ein Erkennungszeichen für die Malteser Jugend und drückt die Zugehörigkeit zur Gemeinschaft aus.

Für die Malteser Jugend gilt folgende Bekleidung:

- das Jugendhemd mit Wappenaufnäher am linken Oberarm und ggf. Schulterklappen
- Halstuch mit Knoten oder Ring
- Polo- bzw. T- Shirts mit Logo
- blaue Hose/Rock ohne Formvorschrift

Die gesamte Auswahl an Malteser Jugend-Kleidung und -Ausstattung findest du unter www.fahrtenbedarf.de. Die Schulterklappen gibt es beim Ausstatter des Malteser Hilfsdienst e. V. unter www.h-dg.de.



➔ AUFGEPASST

Bitte tragt die Schulterklappen und Logos nur gemäß der Dienstbekleidungsordnung. Du als Gruppenleitung darfst nach der Berufung und nur auf dem Jugendhemd Schulterklappen mit zwei Balken tragen (analog zum Gruppenführer), der Gruppenleiterassistent trägt Schulterklappen mit einem Balken.

Es ist in den Gliederungen vor Ort unterschiedlich, wer was bestellen darf. Deshalb erkundige dich, durch wen deine Bestellung genehmigt werden muss oder wer für dich bestellen kann (Ortsführungskreis, Beauftragte/r oder Diözesanjugendführungskreis).

3.3 Konkretes für die Gruppenleitung

Als Abschluss des Grundlagenheftes noch einige kurze Informationen, die für dich als Gruppenleitung interessant sein können.

3.3.1 Jugendleitercard JuLeiCa

Dein ehrenamtliches Engagement honoriert der Staat mit der Ausstellung der JuLeiCa: Als ehrenamtliche Gruppenleitung kannst du die JuLeiCa beantragen. Mit dieser Karte erhältst du Vergünstigungen wie ermäßigte Eintritte in Bädern oder Museen, Einkaufsrabatte in Geschäften und vieles mehr. Die Vergünstigungen kannst du bei deinem Kreisjugendring erfragen, da diese nur teilweise bundeseinheitlich geregelt sind. Voraussetzung für die Beantragung ist die nachgewiesene Teilnahme an einem Gruppenleitergrundkurs und einem Erste-Hilfe-Kurs. Weiter Informationen und das Antragsformular sind im Internet unter www.juleica.de zu finden oder du fragst im Diözesanjugendreferat.

3.3.2 Jugendherbergsausweis

Die Malteser Jugend ist Mitglied im Deutschen Jugendherbergswerk. Für eure Gruppenaktivitäten könnt ihr einen Ausweis des Deutschen Jugendherbergswerks bekommen, um mit deiner Gruppe in Jugendherbergen übernach-

ten zu können. Dazu ist lediglich eine formlose Anfrage im Bundesjugendreferat notwendig. Nach Beendigung der Maßnahme geht die Karte an das Bundesjugendreferat zurück.

3.3.3 Sonderurlaub

In den einzelnen Bundesländern gibt es Regelungen zur Freistellung von Arbeitnehmern (Sonderurlaub) zur Mitwirkung in der Jugendarbeit, da diese als besonders wichtig und förderungswürdig angesehen wird. In aller Regel ist die Freistellung unbezahlt, es werden aber keine Urlaubstage abgezogen.

Gruppenleitungen und Führungsverantwortliche können daher für verantwortliche Tätigkeiten bei Fahrten, Lagern und Jugendbegegnungen sowie Fortbildungen und Schulungen Sonderurlaub beantragen. Wichtig ist, dass der Sonderurlaubsantrag rechtzeitig gestellt wird. Zum einen muss der Arbeitgeber rechtzeitig planen können, zum anderen gelten bei der Beantragung bei den Landesjugendämtern frühzeitige Anmelde-schlüsse. Die Diözesanjugendreferate können dir hierzu nähere Auskünfte geben und bei der Beantragung Hilfestellung leisten.

Die Freistellungsregelungen der Länder für bürgerschaftliches Engagement in der Jugendarbeit findest du hier: <http://www.ehrenamt-deutschland.org/sonderurlaub-freistellung/jugendarbeit.html>

Deinen zuständigen Landesjugendring, der oft in Sachen Sonderurlaub und Förderung von Engagement in der Jugendarbeit informiert, findest du hier:

<http://landesjugendring.de>.

3.3.4 Vorgaben und Regelungen der Malteser / Malteser Wiki

Die Malteser engagieren sich in vielen Bereichen im Haupt- und Ehrenamt und es gibt unzählige Regelungen, Vorgaben, Formblätter etc. Einiges davon, z. B. die Erstattungsrichtlinie, die regelt, welche Ausgaben/Kosten du von den Maltesern erstattet bekommst, oder die Abrechnungsmodalitäten zu Fahrtkosten, betreffen auch dich als Gruppenleitung. Einige Informationen hast du in deiner Ausbildung bereits bekommen oder kennst sie schon von deinen Aktivitäten vor Ort. Bei Fragen wendest du dich am besten an deinen Ortsbeauftragten, deine Jugendleitung vor Ort oder das Diözesanjugendreferat.

Die Malteser bauen im SharePoint ein Malteser WIKI auf, wo man über verschiedene Stichpunkte zu den richtigen Antworten oder auch Formularen kommen kann. Dieses findest du, wenn du im SharePoint angemeldet bist, unter diesem Link:

<https://maltesercloud.sharepoint.com/sites/MQM/qmw/Seiten/A-Z.aspx>

Gebet der Malteser Jugend

Herr Jesus Christus,
du hast mich berufen,
dir in der Malteser Jugend zu dienen.

Ich danke dir für diese Gemeinschaft
und für alle, die zu ihr gehören.
Lass mich in Treue zu ihr leben und handeln
und in der Gemeinschaft deiner Kirche
den Glauben bewahren und bezeugen.

Hilf mir, dem Nächsten,
besonders den Armen und Kranken,
in Liebe zu begegnen.

Stärke unsere Gemeinschaft im Glauben,
im Spiel und im Dienst an den Menschen.

Stehe all denen bei,
die Verantwortung für uns tragen.

Gib mir die nötige Kraft,
mich für den Frieden hier
und in der Welt einzusetzen.

Segne und beschütze uns,
wenn wir in deinem Namen zu den Menschen gehen,
überall dort, wohin du uns stellst.

Amen.

Impressum

Malteser Hilfsdienst e. V.
Bundesjugendreferat
Erna-Scheffler-Straße 2
51103 Köln

kontakt@malteserjugend.org
www.malteserjugend.de

Gemeinschaftlich vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder:
Dr. Elmar Pankau und Cornelius Freiherr von Fürstenberg

Registergericht: Amtsgericht Köln
Registernummer: VR 4726
Steuernr.: 218 5761 0039 (Organträger)

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV:
Clara Bönsch
Malteser Hilfsdienst e. V.
Bundesjugendreferat
Erna-Scheffler-Straße 2
51103 Köln